



Erasmus+ Jahrestagung 2017

Aktuelle Informationen aus der
NA DAAD

Heidelberg, 2. Juni 2017





NA DAAD Studie 2017/18:

Hintergrund: Paris-Deklaration der EU-Bildungsminister vom 17. März 2015:

„Erklärung zur Förderung von Politischer Bildung und der gemeinsamen Werte von Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung“

Arbeitstitel: „Weltoffen durch Erasmus+? Wirkungen von Erasmus-Aufenthalten auf gesellschaftliche Einstellungen und die Nutzung von Erasmus+ Projekten zur Stärkung der Hochschulen in diesem Bereich“



NA DAAD Studie 2017/18:

- ▶ Teilstudie 1: Außercurriculare Bildungseffekte von Auslandsaufenthalten
(Kooperationspartner: FernUniversität in Hagen)
- ▶ Teilstudie 2: Nutzung der Partnerschaften und Kooperationsprojekte in Erasmus+ durch die deutschen Hochschulen
(Kooperationspartner: CAP der LMU München)





Studiendesign:

Drei Befragungsgruppen:

Versendung des Online-Links zum Fragebogen sowie einer vorformulierten Einladungs-E-Mail für die Studierenden an die Erasmus-Koordinatoren/-innen in KW 25 oder KW 26 (19. – 30. Juni 2017)

- Studierende, die zum Wintersemester 2017/2018 ins Ausland gehen (AUSLANDSGRUPPE)
- Studierende, die zum Sommersemester 2018 ins Ausland gehen (WARTEGRUPPE)
- Studierende, die keinen Auslandsaufenthalt planen (NICHT-MOBILE KONTROLLGRUPPE)





Politikunterstützung

Martin Schifferings
schifferings@daad.de



Politikunterstützung





■ bolognaHUB

- Unterstützung der deutschen Hochschulen bei der Nutzung der zentralen Elemente der Bologna-Reform zur strategischen Internationalisierung.
- Konsolidierung des Europäischen Hochschulraums durch enge Zusammenarbeit mit Partnern auf nationaler und europäischer Ebene.
- Thematische Plattformen zum Erfahrungsaustausch für Akteure der deutschen und europäischen Hochschullandschaft: Tagungen, Schulungen, Webinare.
- Erarbeitung und Verbreitung beispielhafter Möglichkeiten zur Nutzung der Bologna-Instrumente zur strategischen Internationalisierung der deutschen Hochschulen.
- Studierendenbefragung: Anerkennung (k)ein Problem?





■ bolognaHUB

- Entwicklung mobilitätsfreundlicher Lehrpläne (insbesondere in den Bereichen Lehramt, Rechtswissenschaft, Medizin- und Gesundheitswissenschaften)
- Formulierung von kompetenzbasierten Lernergebnissen (in englischer Sprache)
- Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen
- Umrechnung ausländischer Noten
- Qualitätssicherung internationaler (gemeinsamer) Studienprogramme
- Förderung eines mobilitätsfreundlichen Arbeitsumfelds für Hochschulmitarbeiter





- **STEERING** Support to European Higher Education Reforms in Germany
- Peer learning: 20 internationale und nationale Hochschulexpert/inn/en, die dt. Hochschulen mit Erfahrung zu bestimmten Kernaspekten der Europäischen Hochschulreform als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.
- EU-gefördertes Projekt mit dem Ziel, deutsche Hochschulen bei der weiteren Umsetzung noch ausbaufähiger Aspekte der Europäischen Hochschulreform zu unterstützen.
- Hochschulbesuche, Webinare oder Konferenzteilnahme durch eine Expertin oder einen Experten.



■ ASEM

- Beratung und inhaltliche Unterstützung des koreanischen Bildungsministeriums bei der Vorbereitung des 6. ASEM Ministertreffens (ASEMME6) am 21./22. November 2017 in Seoul.
- Mitarbeit internationale Arbeitsgruppe zur „Seoul-Declaration“.
- Entwicklung neuer Initiativen in der asiatisch-europäischen Kooperation im Hochschulbereich.
- Organisation internationaler Fachtagungen (geplant: [September 2017](#))
- Definition und strategische Ausrichtung der deutschen Position in wesentlichen Fragen des ASEM-Prozesses mit BMBF und KMK.





■ Erasmus+ Politikunterstützung?

- Zukunftsweisende Initiativen (**Initiatives for policy innovation**): Entwicklung neuer politischer Konzepte oder Vorbereitung ihrer Umsetzung; sektorübergreifende Zusammenarbeit
 - Zukunftsweisende Kooperationsprojekte (**Forward-looking cooperation projects**): Ermittlung, Prüfung, Entwicklung und Bewertung neuer innovativer Ansätze
 - Europäische experimentelle Maßnahmen (**European policy experimentation**): Entwicklung und Vorbereitung zur Umsetzung innovativer politischer Maßnahmen (systemrelevante Wirkung)
 - Spezifische **thematische Aufrufe** (z.B. ECHE, social inclusion, etc.)





- Aufrufe eng an politische Zielsetzungen der EU geknüpft. Veröffentlichung mehrmals jährlich und unregelmäßig.
- Derzeitige deutsche Beteiligung im Bereich der Hochschulbildung:

	abgeschlossene Aufrufe	geförderte Projekte	Projekte mit deutscher Beteiligung		Projekte mit Beteiligung deutscher Hochschulen	
Zukunftsweisende Kooperationsprojekte	1	40	14	35%	5	12%
Europäische Experimentelle Maßnahmen	3	19	5	26%	4	21%
Spezifische thematische Aufrufe: Zukunftsweisende Initiativen	1	35	18	51%	6	17%





Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Beate Körner
koerner@daad.de

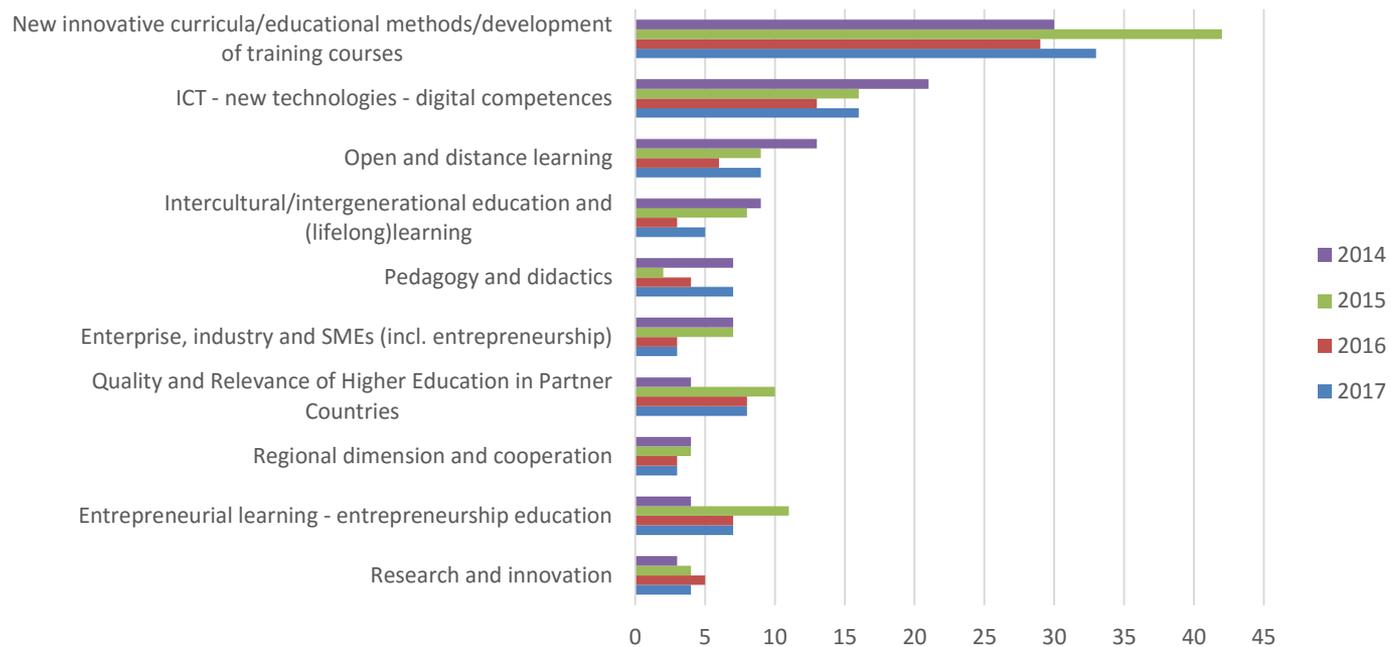


	2014	2015	2016	2017
Anträge	57	62 (1 formal ungültig)	44 (1 formal ungültig)	52 (1 formal ungültig)
Beatragtes Budget	19 mio. EUR (Ø 340.000€/Projekt)	22 mio. EUR (Ø 350.000€/Projekt)	16,5 mio. EUR (Ø 375.000€/Projekt)	18,8 mio. EUR (Ø 362.000€/Projekt)
Verfügbares Budget	4,2 mio. EUR	4,2 mio. EUR + 0,5 mio. EUR BMBF	4,2 mio. EUR + 0,6 mio. EUR BMBF	5,2 mio. EUR
Gefördert	13 (1:5)	14 (1:5)	14 (1:4)	Juli 2017
Abgelehnt (Budget)	27	19	15	Juli 2017
Abgelehnt (Minimalvorgaben der EU KOMM)	17	28	14	Juli 2017





Strategische Partnerschaften, relevanteste Themen – Top 10 – 2014- 2017





Erasmus Mundus Joint Master Degrees 2017 (zentral)

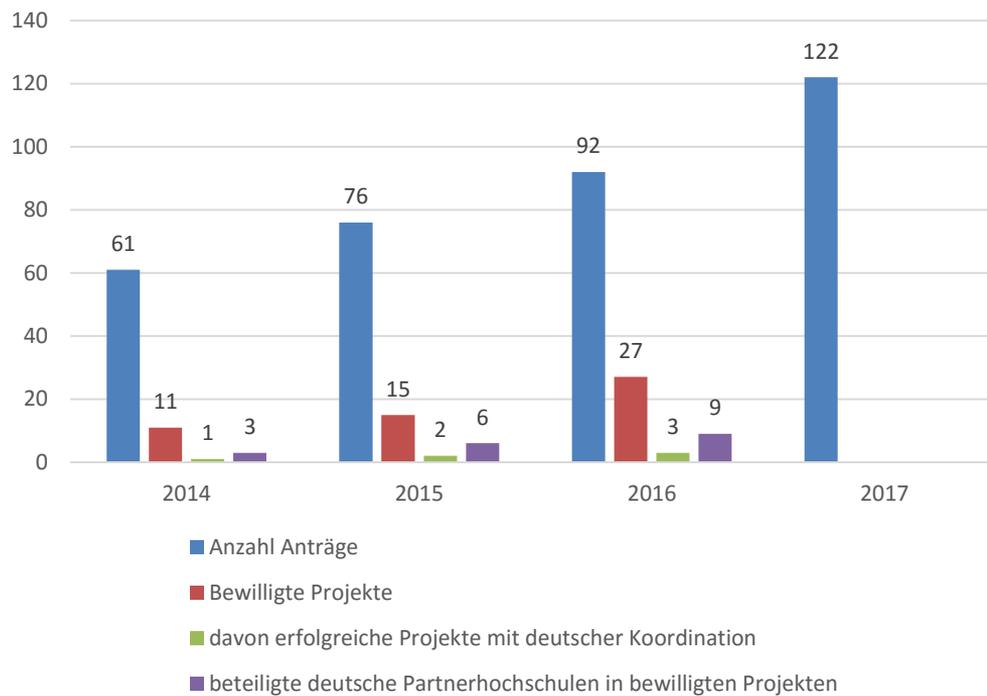
- **Projektanträge 122 (2016: 92) → Zuwachs von 33%**
- **Finanzvolumen: 113 Mio. €**
- **DE Koordination: 7 Anträge (2016: 3 erfolgreiche Projekte mit deutsche Koordination)**
- **Thematische Verteilung der Anträge: Naturwissenschaften 40%, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften 34%, Lebenswissenschaften 26%**





Erasmus Mundus Joint Master Degrees im Vergleich

EMJMD Auswahlergebnisse 2014 - 2017





Kapazitätsaufbauprojekte 2017 (zentral)

- **Projektanträge: 833 (2016: 736)**
- **Geplante Projekte: 156 (Bewilligungen 2016: 147)**
- **Budget: 138,7 Mio. €**
- **DE Koordination: 53 Anträge (2016: 54)**
- **Insgesamt sind deutsche Institutionen an 30% (255) aller Anträge als Koordinator oder Partner beteiligt (2016: 33% = 246)**
- **Anträge decken alle förderfähigen Regionen ab**
- **Hinweis für 2018: neue Prioritäten werden im Sommer 2017 veröffentlicht**





Wissensallianzen (zentral)

- **Projektanträge 168 (2016: 188)**
- **Bewilligungen: mind. 19 (2016: 20)**
- **Finanzvolumen: 19 Mio. €**
- **DE Koordination: 8 Anträge (2016: 2 bewilligte Projekte)**





Jean Monnet Aktivitäten

- **Finanzvolumen: 10,8 Mio. € + 3 Mio. ***
- **Anträge weltweit: 1166 (Steigerung von 13% gegenüber 2016)**
- **20 Anträge aus Deutschland**
- **Konstante Beteiligung der Programmländer: 520 Anträge**
- **Stark gestiegene Beteiligung der Partnerländer: 646 Anträge**

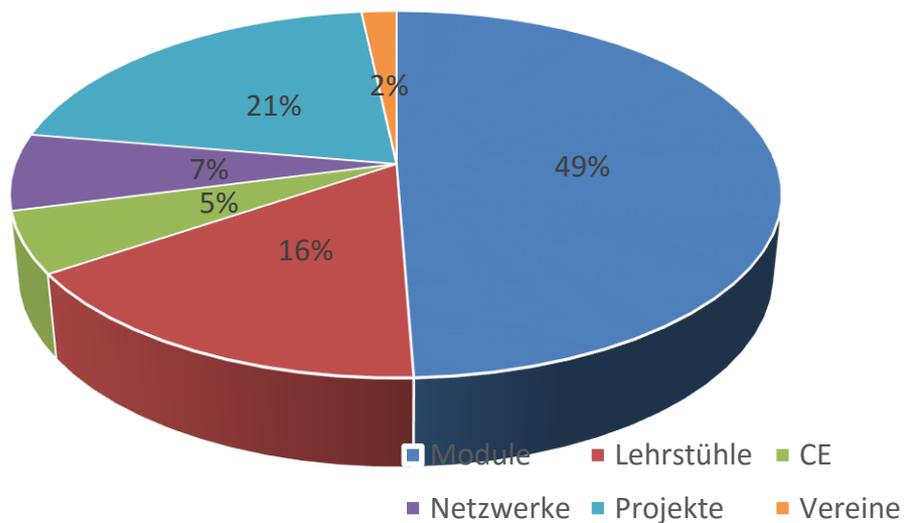
* für ausgewählte Partnerländer





Jean Monnet Aktivitäten

Jean Monnet-Anträge 2017
Verteilung nach Aktionen





Ausblick Veranstaltungen

- **28./29. September Kick-off Seminar Strategische Partnerschaften und thematisches Monitoring aller bisher geförderten Projekte, Bonn**
- **16./17. Oktober 'Über Europas Grenzen hinweg - 30 Jahre internationale EU-Hochschulkooperation' – Partnerschaftsforum, TU Berlin**
- **24. Oktober Netzwerkseminar Marokko**
- **07. November 2016 Antragstellerseminar Strategische Partnerschaften und Wissensallianzen/ FH Frankfurt**
- **Ab Dezember-Februar Webinare zur Antragstellung**





Ausblick

- **Für alle Partnerschaftsprojekte: höheres Budget 2017ff.**
- **weiterhin Skizzen- und Antragsberatung für Strategische Partnerschaften und alle zentralen Aktionen**
- **Weiterhin mögliche Beantragung von Vorbereitungsreisen für EMJMD und CAP**
- **Angebot von Regionalgesprächen für Kooperationsprojekte**
- **Tipp: Broschüre: Partnerschaften und Kooperationsprojekte für mehr Information**





Ausblick

- **Nutzung der Erasmus+ Project Results Platform →**
<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>
für alle Aktionen
- **Möglichkeit der Beteiligung an TCA (Transnational Cooperation Activities) für Hochschulbereich**





Kommunikation, Qualität, Audit

Agnes Schulze-von Laszewski
laszewski@daad.de



Im Jahr 2016 durchgeführte Audits:

KA 103: 6 On-the-spot Checks & 18 Desk Checks

KA 107: 1 Desk Check, 1 Risikocheck

KA 203: 1 On-the-spot Check





Im Jahr 2017 ausgewählte Audits:

KA 103: 18 Desk Checks & 1 Risikocheck

KA103 & 107: 10 On-the-spot Checks

KA 107: 5 Desk Checks

KA 203: 2 On-the-spot Checks KA 203 during project implementation & On-the-spot Checks after completion of the project & 2 Desk Checks

Anpassung der Vorgaben für Prüfungen durch die EU Kommission.





Audit

Kommunikation

Jubiläum

Qualitätsmanagement

Öffentlichkeitsarbeit

Erasmus+ Jahresbericht 2016 (April 2017)

30 Jahre Erasmus: Jubiläumsbroschüre

Sommer- und Winterausgabe
des DAADeuroletter

Flyer und Broschüren

Presse und Öffentlichkeit





Audit

Öffentlichkeitsarbeit

Jubiläum

Qualitätsmanagement

Onlinekommunikation

Vertragsmanagement

News und Erasmus+ Newsletter

Projekt- und Teilnehmerberichte

Facebook, Twitter und Co.

Service





- ▶ **Veranstaltungen der NA DAAD**
- ▶ **34 Hochschulaktivitäten**
- ▶ **Informationsmaterial**
- ▶ **Neuigkeiten und Berichte**
- ▶ **Alumni aus 30 Jahren**
- ▶ **Aktivitäten der 100 Lokalen Erasmus+ Initiativen**





Audit

Kommunikation

Jubiläum

Qualitätsmanagement

2006, Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Zertifizierung

2015, Rezertifizierung

2016, NA DAAD seit 10 Jahren zertifiziert, 1. Überwachungsaudit durch DQS GmbH

2017, 2. Überwachungsaudit durch DQS GmbH

2018, Rezertifizierung nach der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2015



Audit

Kommunikation

Jubiläum

Qualitätsmanagement

Management von Erasmus+

Arbeitsprogramm der NA DAAD

Jahresbericht (Management Declaration)

Kontrollen durch Wirtschaftsprüfer

Kontrollen durch die EU Kommission (auch Supervisory Visit)

Management des Erasmus+ Budgets





Audit

Kommunikation

Jubiläum

Qualitätsmanagement

Management von Erasmus+

Herausforderungen:

Qualität der Programmdurchführung in Deutschland

Zufriedenheit aller Akteure

Optimale Verwendung des Budgets

**Verbreitung der Erfolge,
Ansehen von Erasmus+**

Zukunft





Mobilität von Einzelpersonen

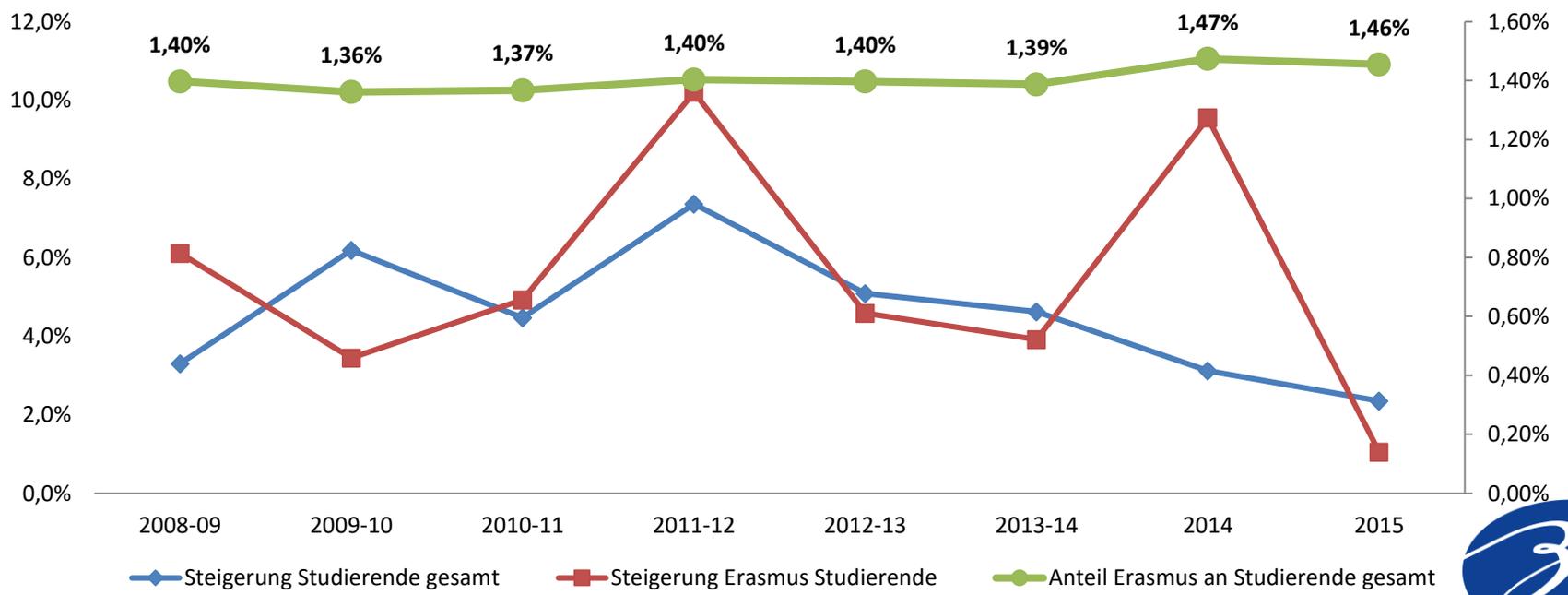


Mobilität mit Programmländern



Entwicklung der Studierendenzahlen und der Erasmus-Studierendenmobilität

► Der Anteil der Erasmus+ Studierenden an der Gesamtzahl der Studierenden des jeweiligen Wintersemesters ist nahezu konstant





Studierendenmobilität 2014 – Bundesländer

► Durchschnittlicher Anteil der Erasmus+ Studierenden an den Studierenden gesamt: 1,5 %

Bundesland	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	Studierende gesamt	Studierende WS 2014/15*	Anteil an Studierenden des WS 2014/15
Baden-Württemberg	5.731	1.283	7.014	357.290	2,0%
Bayern	5.389	1.515	6.904	368.218	1,9%
Berlin	2.364	527	2.891	171.274	1,7%
Brandenburg	816	190	1.006	49.642	2,0%
Bremen	679	292	971	35.007	2,8%
Hamburg	1.058	165	1.223	97.208	1,3%
Hessen	2.343	625	2.968	237.813	1,2%
Mecklenburg-Vorpommern	274	142	416	38.798	1,1%
Niedersachsen	2.276	360	2.636	192.143	1,4%
Nordrhein-Westfalen	5.549	1.308	6.857	721.347	1,0%
Rheinland-Pfalz	1.585	372	1.957	122.515	1,6%
Saarland	283	162	445	29.506	1,5%
Sachsen	1.490	558	2.048	111.970	1,8%
Sachsen-Anhalt	531	259	790	54.533	1,4%
Schleswig-Holstein	622	168	790	56.400	1,4%
Thüringen	639	164	803	50.915	1,6%
	31.629	8.090	39.719	2.694.579	1,5%

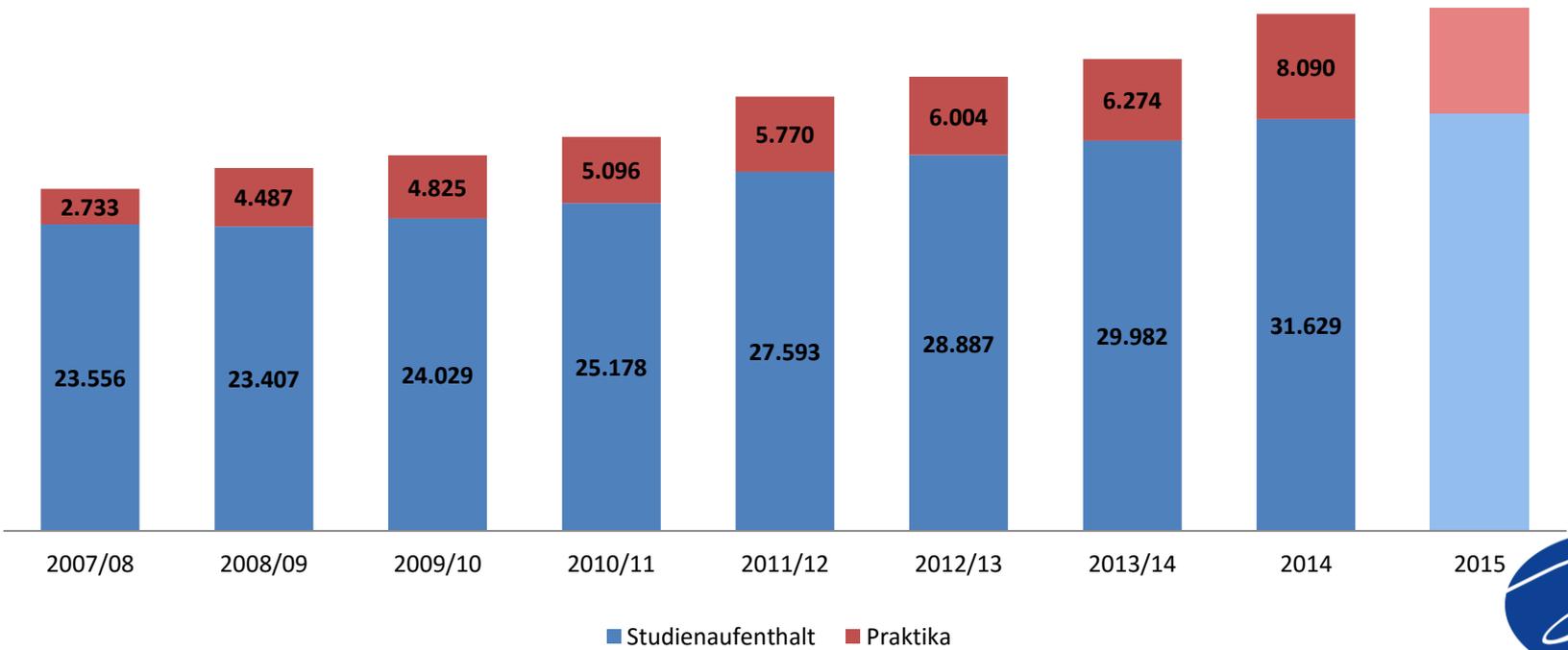
* Quelle: Destatis





Entwicklung der Studierendenmobilität

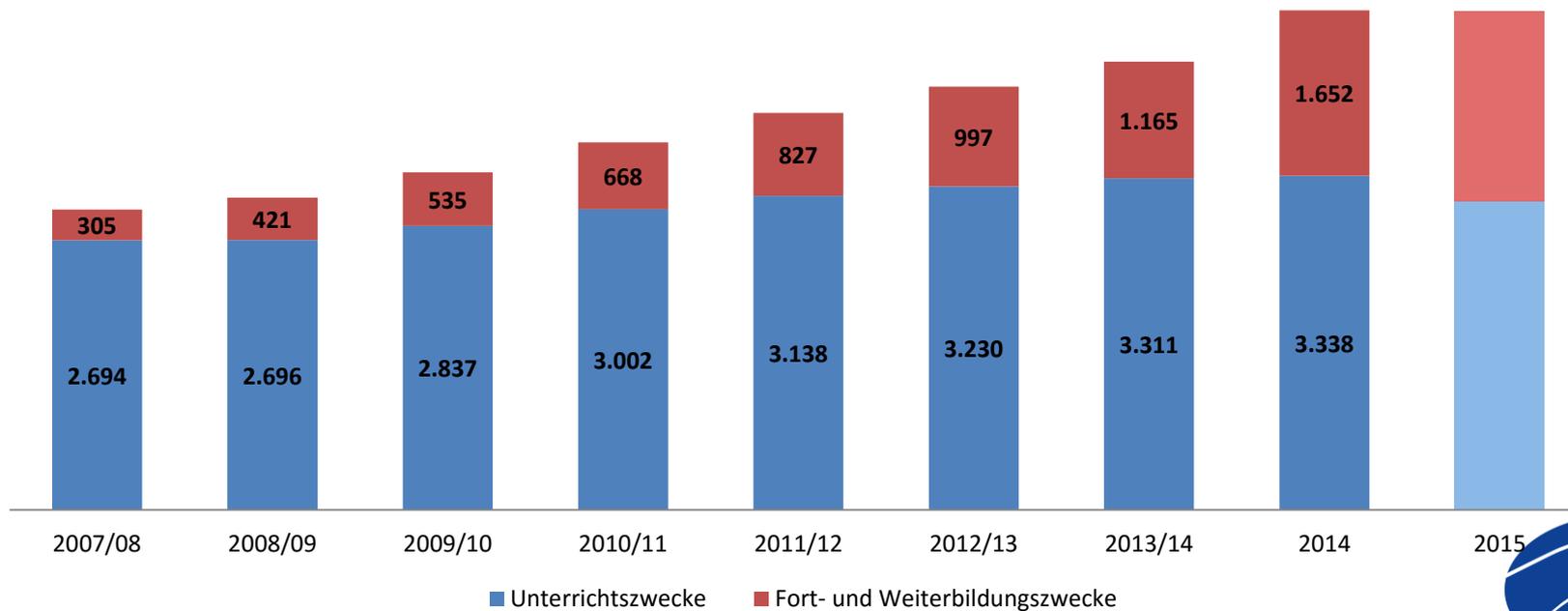
► Konsolidierung bei den Praktika





Entwicklung der Personalmobilität

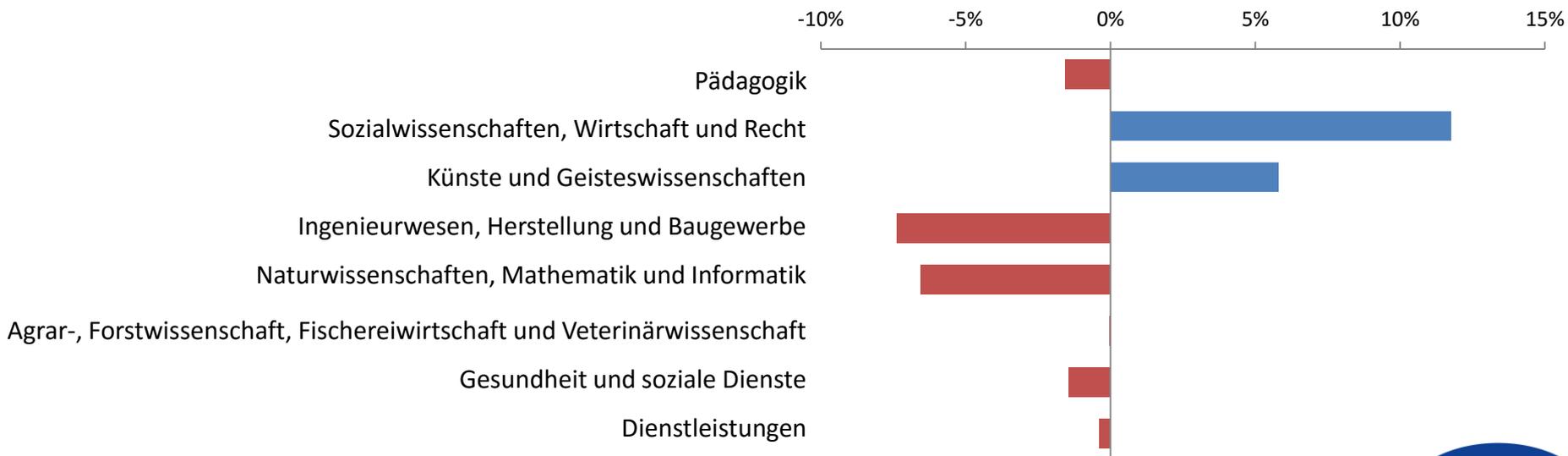
► Dynamik bei der Mobilität zur Fort- und Weiterbildung





Studierende nach Fachbereichen

- ▶ Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften sind überproportional vertreten
- ▶ MINT-Fächer und Lehramt sind unterrepräsentiert



Quelle der eingeschriebenen Studierenden nach Fachbereichen: eurostat, Stand 2012



Erasmus+ Mobilität 2014 – Top 10 Hochschulen

Hochschule	Studierendenmobilität			Personalmobilität			Gesamt	Rang
	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	Summe (SM)	Unterrichtszwecke (STA)	Fort- und Weiterbildung (STT)	Summe (ST)		
Technische Universität München	848	180	1.028	34	79	113	1.141	1.
Westfälische Wilhelms Universität Münster	864	130	994	51	22	73	1.067	2.
Humboldt-Universität zu Berlin	680	151	831	111	80	191	1.022	3.
Johann Gutenberg Universität Mainz	702	111	813	63	23	86	899	4.
Ludwig-Maximilians-Universität München	715	102	817	33	17	50	867	5.
Albert-Ludwig-Universität Freiburg	675	108	783	23	13	36	819	6.
Universität zu Köln	632	104	736	53	11	64	800	7.
Technische Universität Dresden	529	165	694	56	35	91	785	8.
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	630	96	726	15	8	23	749	9.
Universität Hamburg	607	54	661	29	43	72	733	10.





Erasmus+ Mobilität 2014 – relatives Ranking

Hochschule	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	Studierende gesamt	Sudierende WS 2014/15*	Anteil WS 2014/15	Rel. Ranking
Kühne Logisitics University - Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung	40	0	40	202	19,8%	1.
Zeppelin Universität gGmbH	116	12	128	1.061	12,1%	2.
Hochschule Mainz - University of Applied Sciences	89	17	106	1.210	8,8%	3.
Sprachen- und Dolmetscher-Institut München e.V.	20	13	33	376	8,8%	4.
Karlshochschule gemeinnützige GmbH	58	4	62	710	8,7%	5.
ISM International School of Management GmbH	150	61	211	2.647	8,0%	6.
EBC Euro-Business-College GmbH	56	22	78	1.122	7,0%	7.
WHU - Otto Beisheim School of Management	64	5	69	988	7,0%	8.
EBS Universität für Wirtschaft und Recht	132	10	142	2.032	7,0%	9.
Hochschule Geisenheim	10	75	85	1.298	6,5%	10.
Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH	108	13	121	1.885	6,4%	11.
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	368	40	408	6.482	6,3%	12.
ESMOD Berlin Internationale Kunsthochschule für Mode	0	15	15	243	6,2%	13.
Universität Mannheim	669	25	694	11.922	5,8%	14.
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig/ Academy of visual Arts	28	3	31	559	5,5%	15.
Fachhochschule Reutlingen	259	53	312	5.791	5,4%	16.
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	44	8	52	1.005	5,2%	17.
Hochschule Worms	118	57	175	3.352	5,2%	18.
Hochschule für Gestaltung Schwabisch Gmünd	33	0	33	662	5,0%	19.
SRH Hochschule Berlin GmbH University of Applied Sciences	26	12	38	801	4,7%	20.

* Quelle: Destatis





Studierendenmobilität 2014 – Top 10 Hochschulen

► unter den Top 10 befinden sich ausschließlich Universitäten

Hochschule	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	Studierende gesamt	Studierende WS 2014/15*	Anteil an Studierenden des WS 2014/15
Technische Universität München	848	180	1.028	37.125	2,3%
Westfälische Wilhelms Universität Münster	864	130	994	42.484	2,0%
Humboldt-Universität zu Berlin	680	151	831	31.838	2,1%
Ludwig-Maximilians-Universität München	715	102	817	49.494	1,4%
Johann Gutenberg Universität Mainz	702	111	813	34.645	2,0%
Albert-Ludwig-Universität Freiburg	675	108	783	24.286	2,8%
Universität zu Köln	632	104	736	53.933	1,2%
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	630	96	726	29.761	2,1%
Technische Universität Dresden	529	165	694	34.222	1,5%
Universität Mannheim	669	25	694	11.922	5,6%

* Quelle: Destatis





Studierendenmobilität 2014 – Top 10 Fachhochschulen

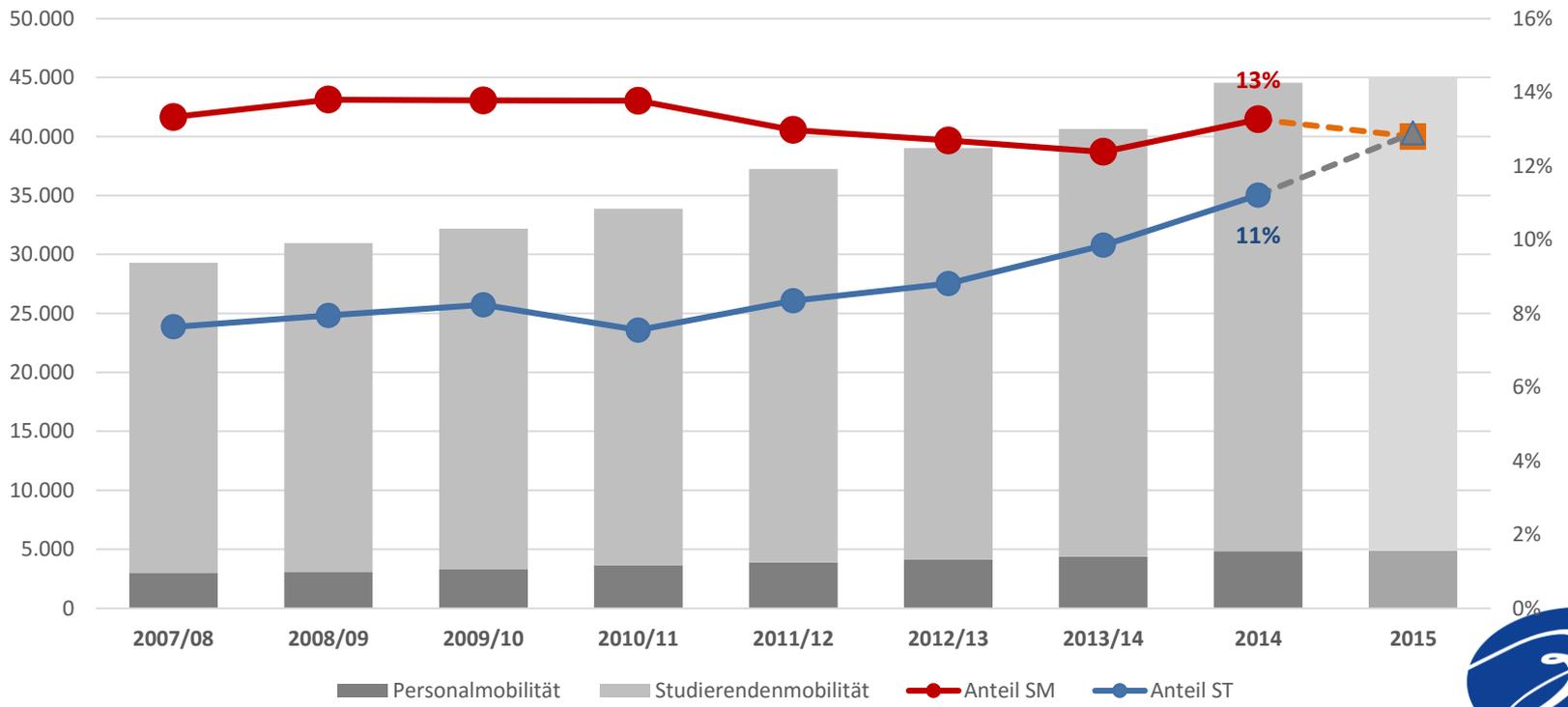
Hochschule	Studium (SMS)	Praktikum (SMP)	Studierende gesamt	Studierende WS 2014/15*	Anteil an Studierenden des WS 2014/15
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	368	64	432	9.973	3,7%
Hochschule Bremen	245	129	374	8.629	2,8%
Technische Hochschule Köln	210	120	330	23.246	0,9%
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	246	78	324	13.262	1,9%
Fachhochschule Reutlingen	259	53	312	5.791	4,5%
Hochschule für angewandte Wissenschaften München	193	35	228	17.524	1,1%
Hochschule Regensburg	109	112	221	10.390	1,0%
ISM International School of Management GmbH	150	61	211	2.647	5,7%
Hochschule Heilbronn	166	14	180	8.369	2,0%
Hochschule für angewandte Wissenschaften	109	69	178	16.430	0,7%





Entwicklung Vereinigtes Königreich

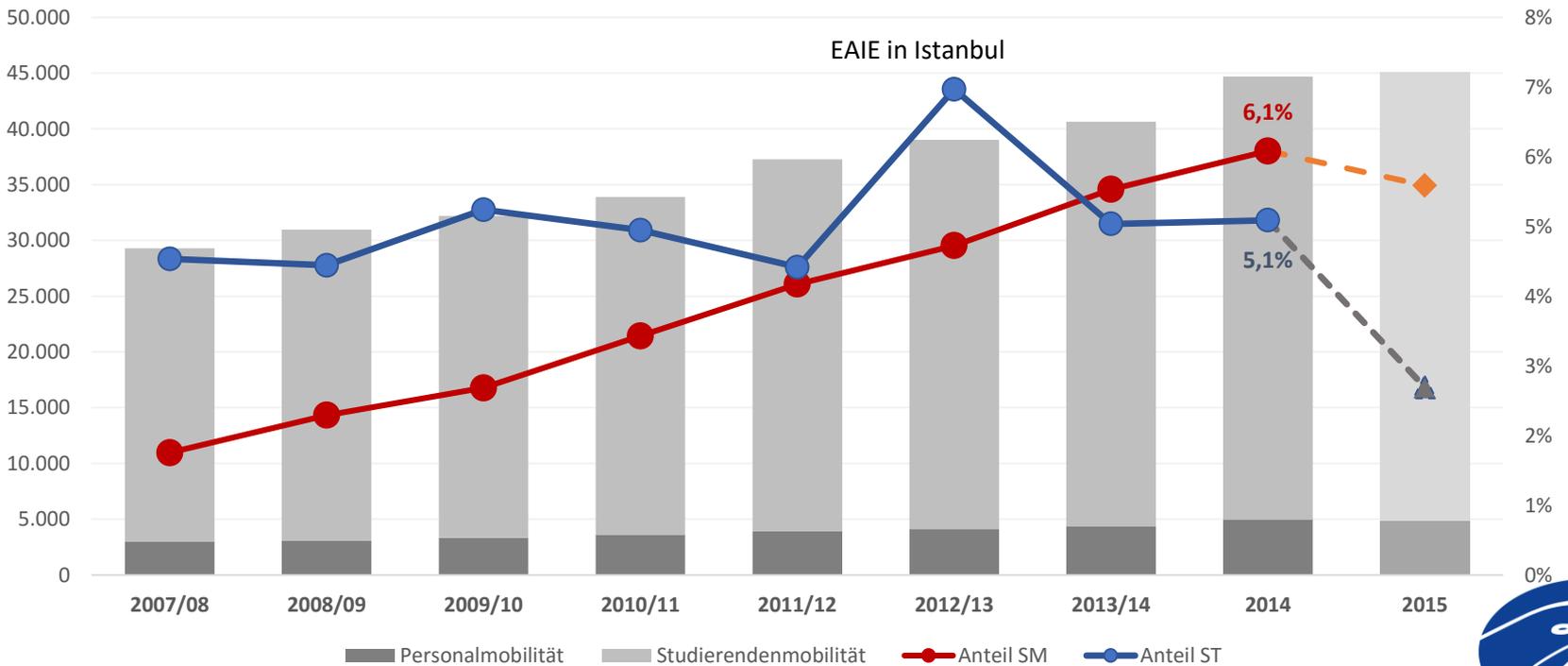
► Die Entwicklung der geförderten Aufenthalte in das Vereinigte Königreich ist konstant





Entwicklung Türkei

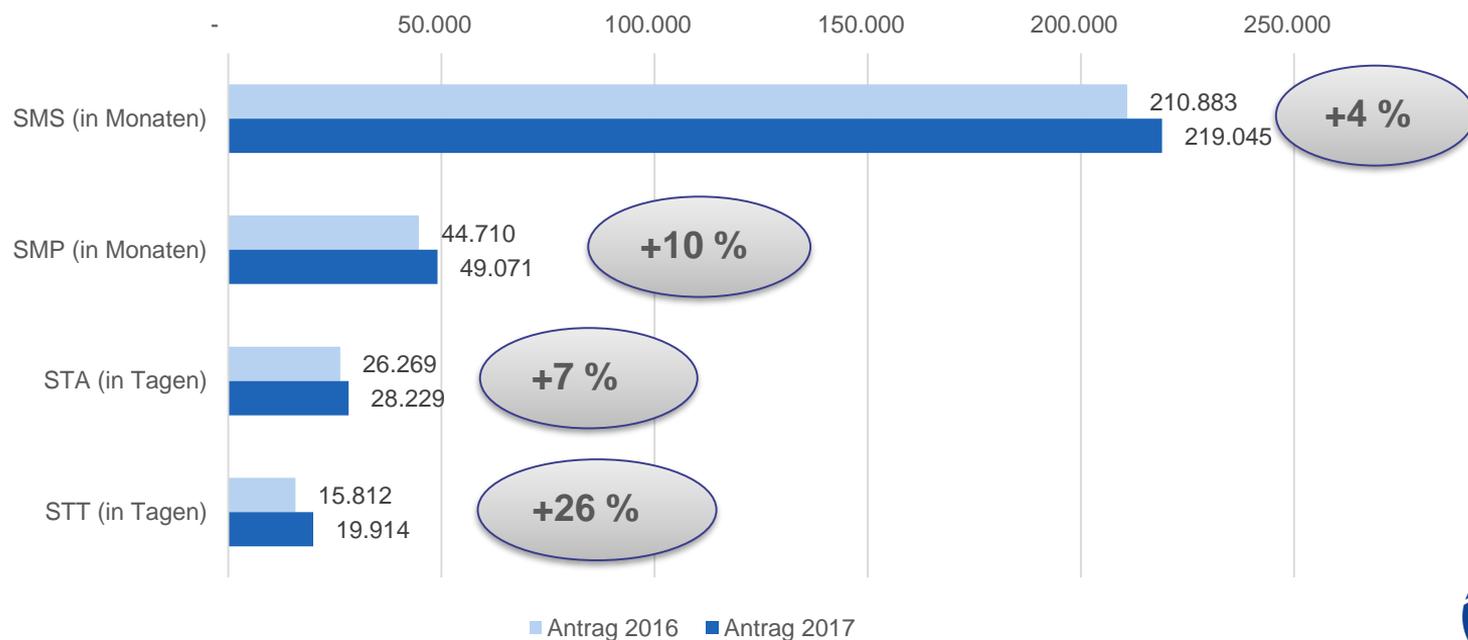
► Die Anzahl der geförderten Aufenthalte in die Türkei ist rückläufig





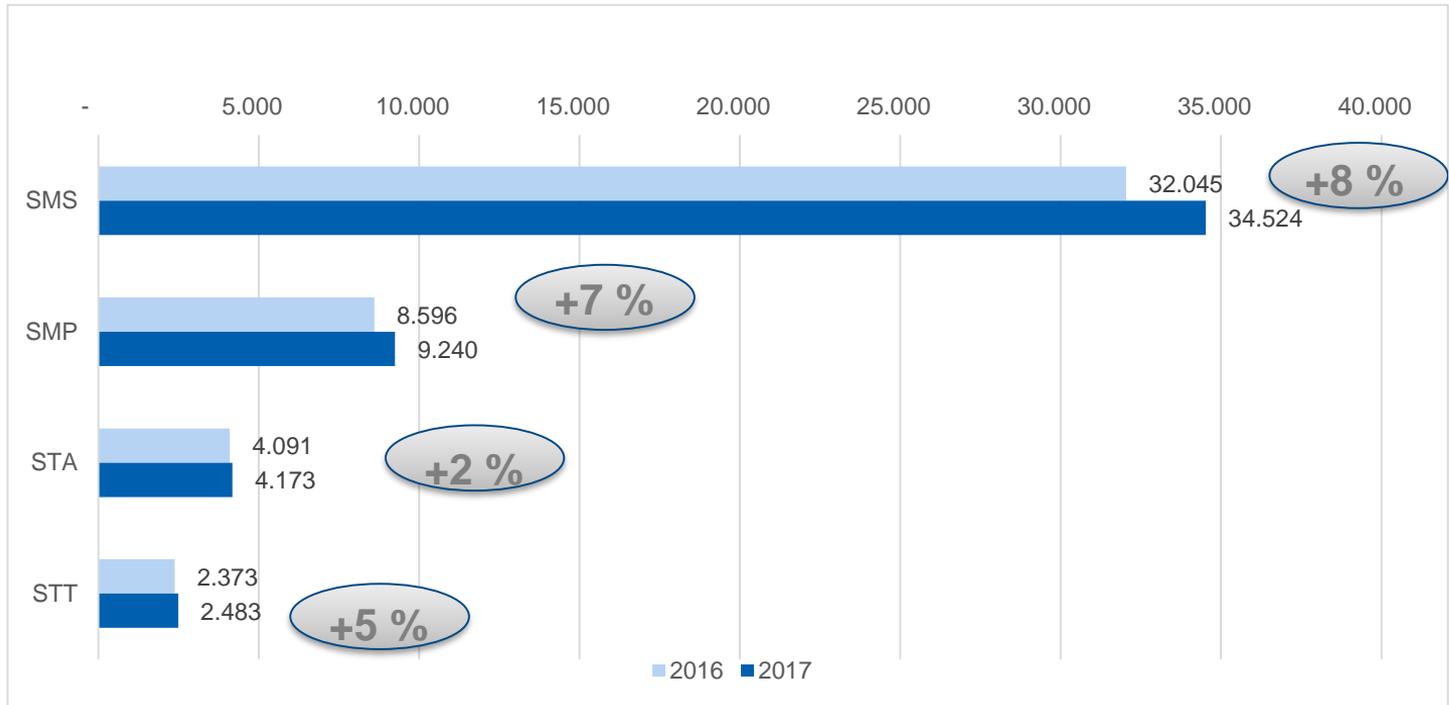
KA103 Anträge im Vergleich der Aufrufe 2017 und 2016

► 354 Anträge (340 Hochschulen, 14 Mobilitätskonsortien)





KA103 Bewilligung im Vergleich der Aufrufe 2017 und 2016 (Mobilitäten)



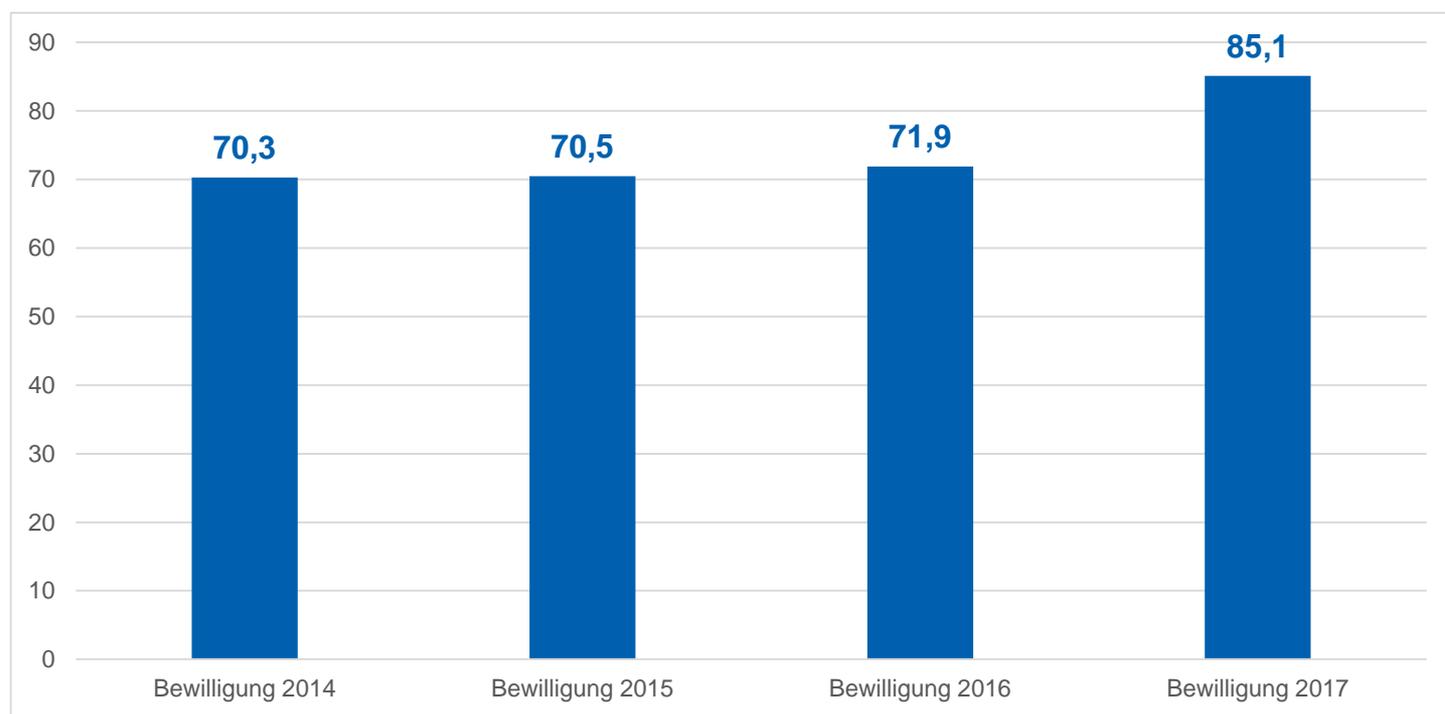


Bewilligungsmodell

- ▶ Past Performance aus Abschlussberichten 2014
- ▶ Realisierung Projekt 2015 laut MT+ je Aktion am 01.02.2017
- ▶ Daraus ergeben sich Realisierungsquoten/-gruppen jeweils für die Projekte 2014 und 2015
- ▶ Berücksichtigung von Monaten/Tagen und Budget



KA103 Bewilligung im Aufruf 2017 (in Millionen Euro)

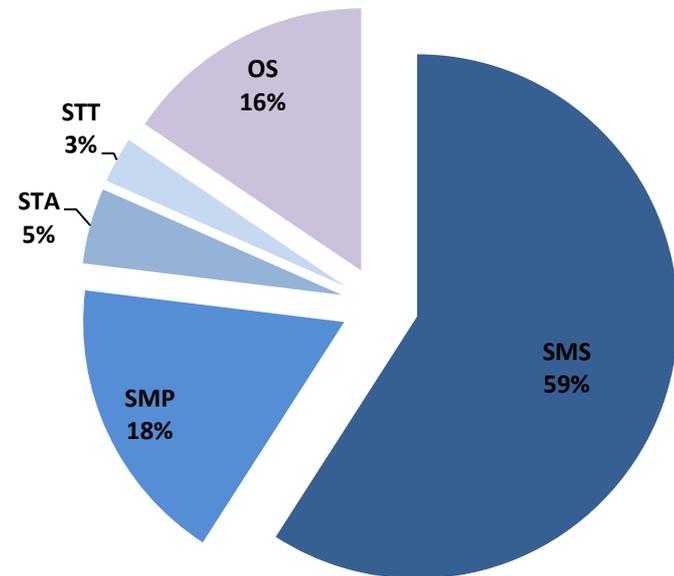
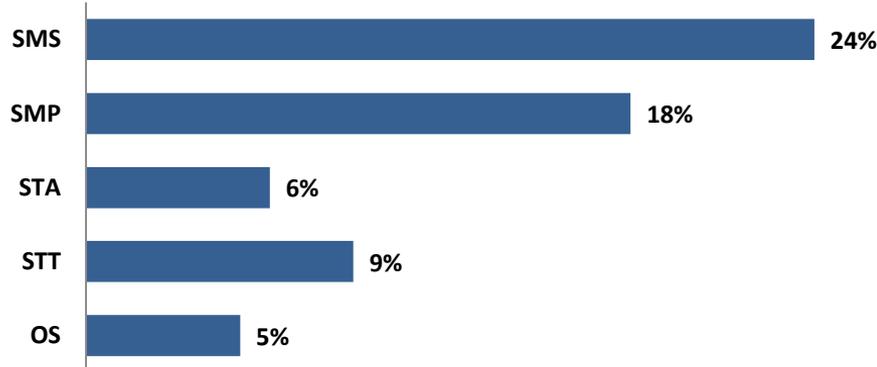




KA103 Bewilligung im Aufruf 2017 nach Aktionen

- ▶ Erhöhung des Budgets um 20 %
- ▶ Bewilligung von 50.420 Mobilitäten für 85,1 Mio. Euro
- ▶ davon 13,2 Mio. Euro zur Unterstützung der Organisation (OS)
- ▶ Erhöhung der durchschnittlichen Förderraten für Studierende (SMS: 260 Euro, SMP: 360 Euro, ST: 160 Euro)

Bewilligungen 2017 und 2016 im Vergleich





Bilanz 2016

- ▶ 1.460 Europässe ausgestellt

Status quo 2017

- ▶ 150 Europässe ausgestellt





Bewilligung OLS-Lizenzen 2017

- ▶ 10 % mehr als bewilligte Mobilitäten (rund 48.200)
- ▶ wieder Sprachtests und Sprachkurse für alle

OLS für Geflüchtete (2016 und 2017)

- ▶ 158 Hochschulen erhielten 12.758 Lizenzen
- ▶ 1.700 Sprachkurse wurden genutzt
- ▶ Rekordnutzerin mit 20 Tagen im System
- ▶ Filmprojekt (OTH Regensburg, U Mannheim, U Trier)





KA108 - Mobilitätskonsortien Akkreditierung 2017

Antragstellung

- ▶ 16 Anträge (zwei für Mobilität mit Partnerländern)
- ▶ von 155 Hochschulen mandatiert

Qualitative Begutachtung

- ▶ zwei Experten je Antrag
- ▶ Minimum 60/100 Punkte

Akkreditierung

- ▶ 15 Anträge
- ▶ von 152 Hochschulen mandatiert
- ▶ durchschnittliches Ergebnis: 80 Punkte

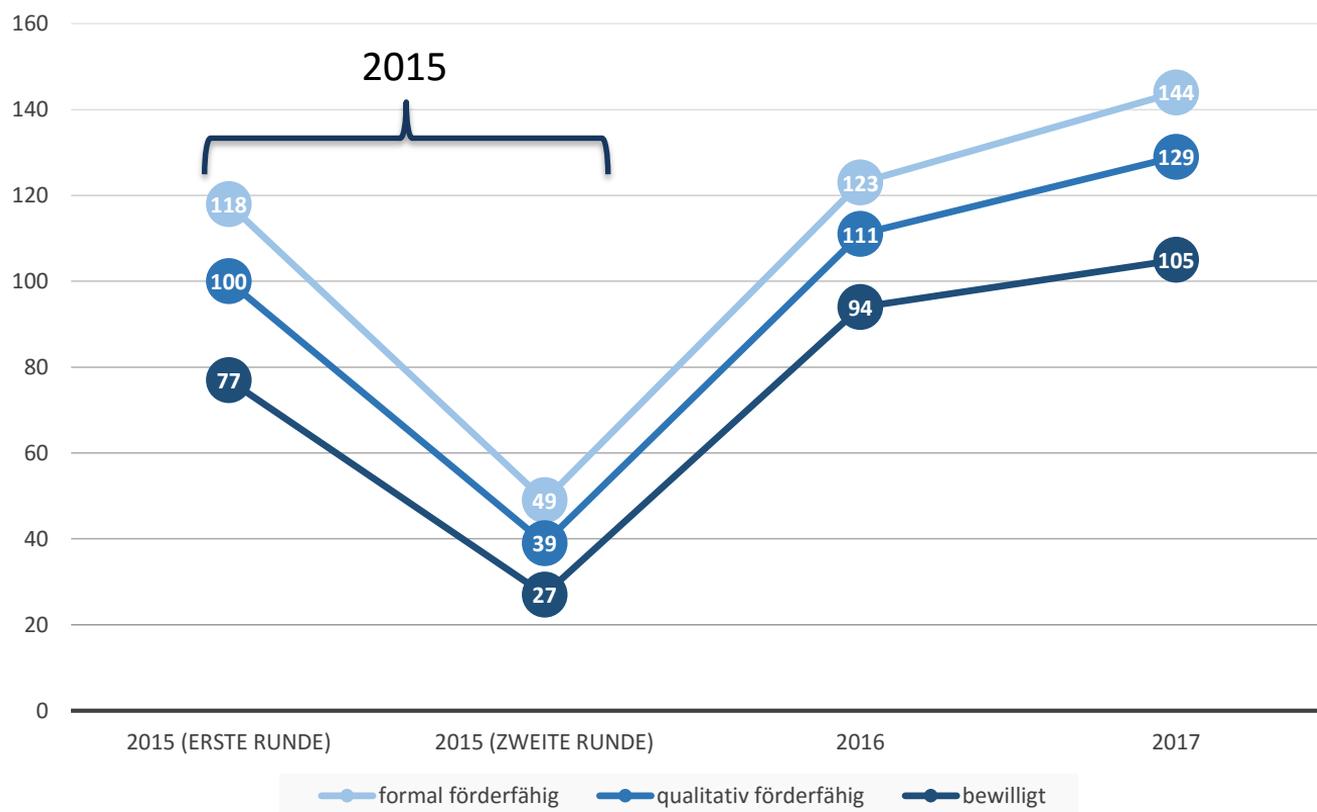




Mobilität mit Partnerländern

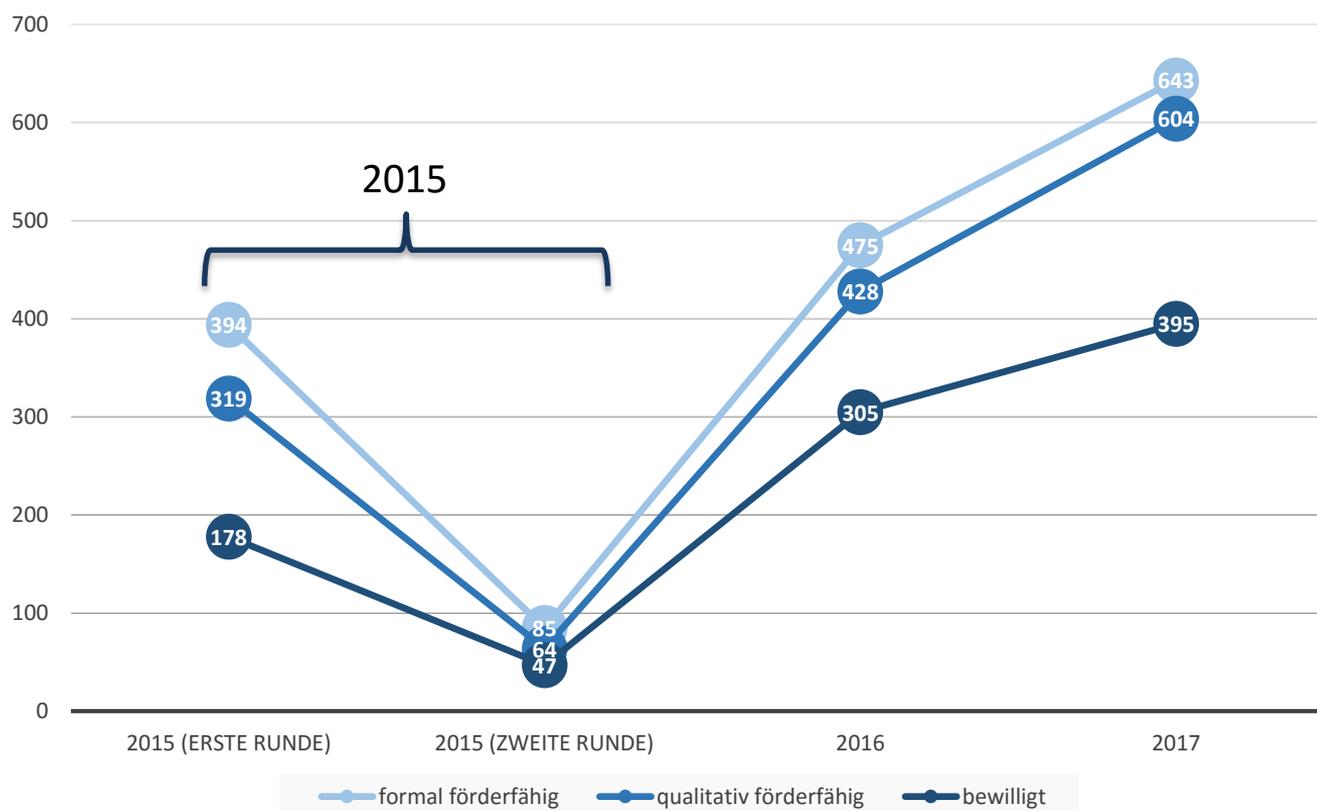


Entwicklung der Projektanträge 2015 - 2017



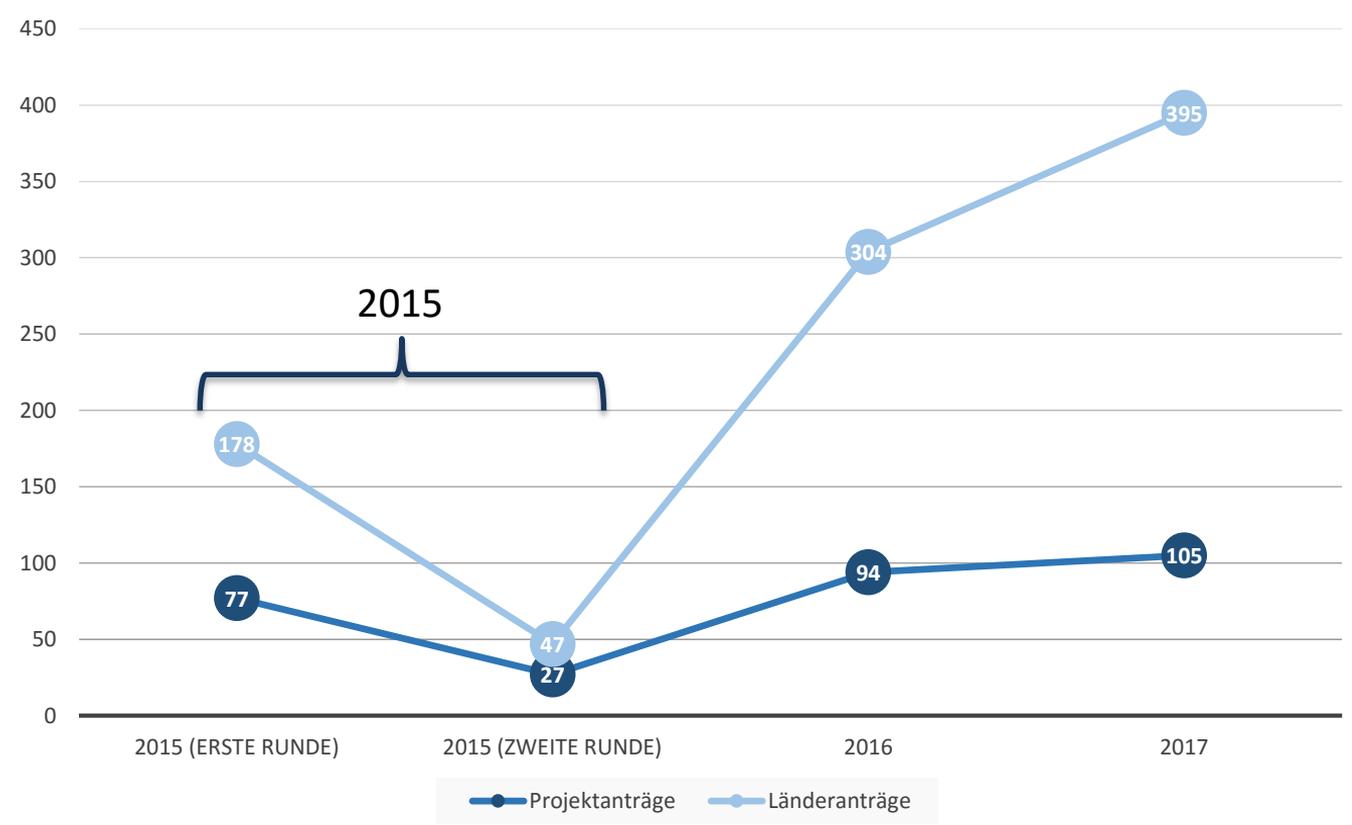


Entwicklung der Länderanträge 2015 - 2017



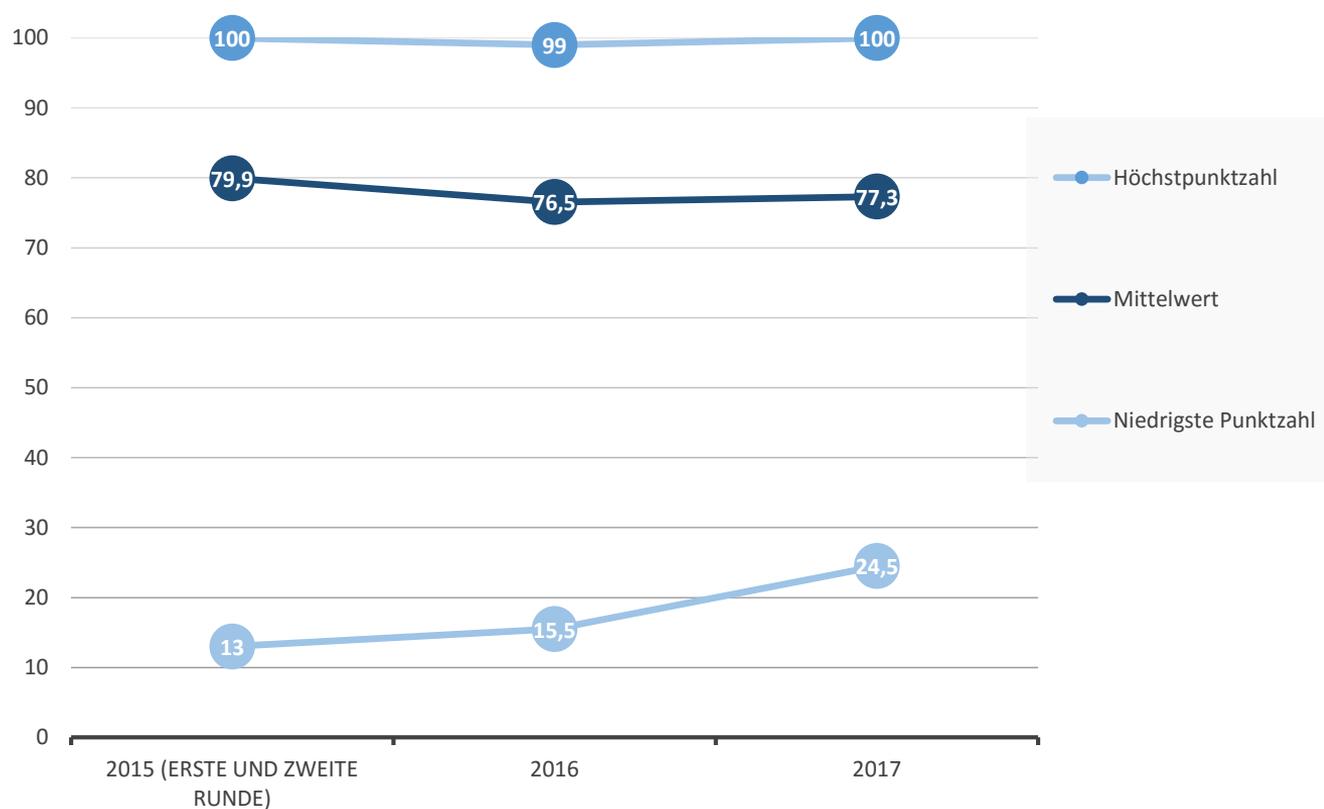


Entwicklung der bewilligten Projekt- und Länderanträge 2015 - 2017





Entwicklung der durchschnittlichen Bewertungsergebnisse 2015 - 2017





Gutachterergebnisse im Vergleich: ein Beispiel

Projektcode	Partnerland	Bewertung Erstgutachter	Bewertung Zweitgutachter	Differenz
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Belarus	90	90	0
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Burkina Faso	88	91	-3
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Cambodia	90	91	-1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Canada	89	90	-1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Egypt	89	88	1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Indonesia	89	90	-1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Japan	89	90	-1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Kazakhstan	89	89	0
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Kosovo	92	90	2
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Morocco	89	89	0
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Russian Federation	89	90	-1
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Ukraine	93	89	4
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	United States	90	87	3
2017-1-DE01-KA107-XXXXXX	Viet Nam	89	91	-2

Standardabweichung: 1,85





Förderinstrument	1. Bewilligungskriterium: Förderquote	2. Bewilligungskriterium: Budgetverfügbarkeit	3. Bewilligungskriterium: Regionaler Ausgleich
Südliche Nachbarschaft (DCI)	≥ 73 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 22,5 % b) Maximale Budgetobergrenze: 3 % des regionalen Budgets	
Östliche Nachbarschaft (ENI)	≥ 73 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 22,5 % b) Maximale Budgetobergrenze: 3 % des regionalen Budgets	
Sonderbudget Tunesien	≥ 70 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 25 % b) Maximale Budgetobergrenze: 10 % des regionalen Budgets	
Russland (ENI und PI)	≥ 80 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 15 % b) Maximale Budgetobergrenze: 4 % des regionalen Budgets	
Lateinamerika (DCI)	≥ 87 Punkte	a) Keine lineare Kürzung des Antragsbudgets b) Maximale Budgetobergrenze: 4 % des regionalen Budgets	a) <35% Brasilien/Mexiko b) >25% LDC
Asien (DCI)	> 84 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 15 % b) Maximale Budgetobergrenze: 3 % des regionalen Budgets	a) <30% China/Indien b) >25% LDC
Zentralasien (DCI)	≥ 70 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 10 % b) Maximale Budgetobergrenze: 5 % des regionalen Budgets	
Mittlerer Osten (DCI)	≥ 64 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 12,5 % b) Maximale Budgetobergrenze: 15 % des regionalen Budgets	
Südafrika (DCI)	≥ 85 Punkte	a) Keine lineare Kürzung des Antragsbudgets b) Maximale Budgetobergrenze: 12,5 % des regionalen Budgets	
Westlicher Balkan (IPA)	≥ 60 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 7,5 % b) Keine maximale Budgetobergrenze	
Nordamerika (PI)	≥ 82 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 20 % b) Maximale Budgetobergrenze: 4,5 % des regionalen Budgets	
Industrieländer (PI)	≥ 82 Punkte	a) Keine lineare Kürzung des Antragsbudgets b) Maximale Budgetobergrenze: 4,15 % des regionalen Budgets	
Afrika. Karibik. Pazifik (EDF)	≥ 70 Punkte	a) Lineare Kürzung des Antragsbudgets um 5 %	



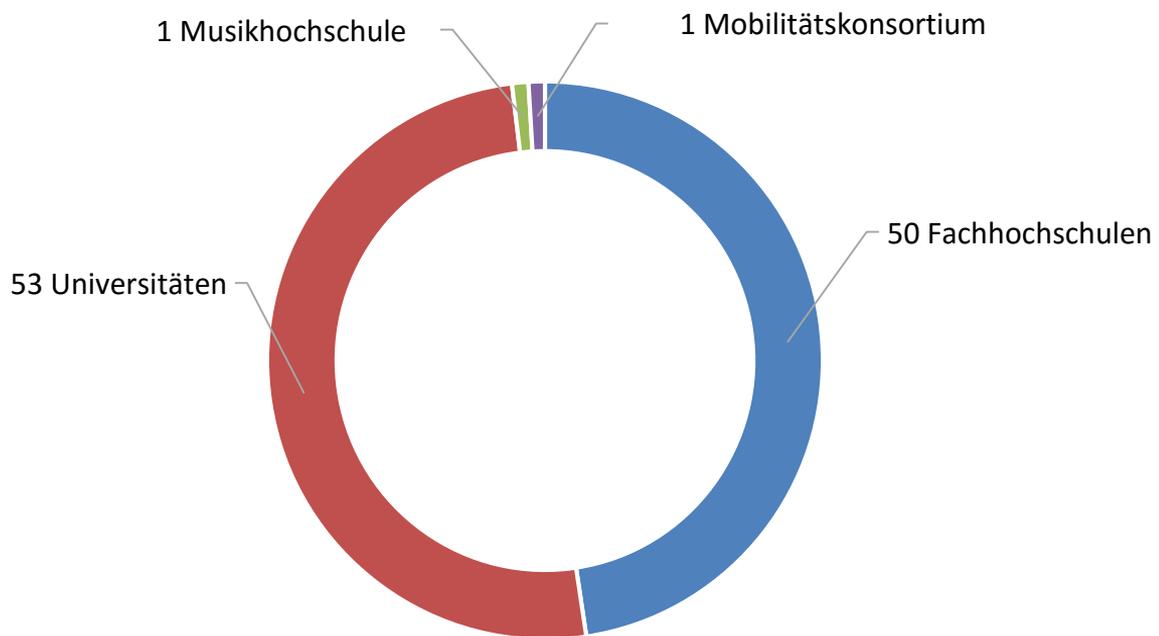
Bewilligungskriterium: Regionale Balance in Asien (DCI) und Lateinamerika (DCI)

	Vorgaben der EU KOM	Bewilligungskriterium „Regionale Balance“: Umsetzung der NA DAAD
Asien (DIC)	<30 % des regionalen Budgets für China und Indien	Förderung der Länderanträge für China und Indien in Höhe von rund 700.000 Euro $\hat{=}$ Punktebewertung von ≥ 87 Punkten (alle anderen Länder in der Region: Förderung bei ≥ 84 Punkten)
	>25 % des regionalen Budgets für LDCs	Förderung aller qualitativ förderfähigen Länderanträge für LDCs (≥ 60 Punkten) (alle anderen Länder in der Region: Förderung bei ≥ 84 Punkten)
Lateinamerika (DCI)	<35 % des regionalen Budgets für Brasilien und Mexiko	Förderung der Länderanträge für Brasilien und Mexiko in Höhe von rund 260.000 Euro $\hat{=}$ Punktebewertung von ≥ 87 Punkten (bei allen anderen Länder in der Region lag die Grenze ebenfalls bei ≥ 87 Punkten)
	>25 % des regionalen Budgets für LDCs	Förderung aller qualitativ förderfähigen Länderanträge für LDCs (≥ 60 Punkten) (alle anderen Länder in der Region: Förderung bei ≥ 87 Punkten)





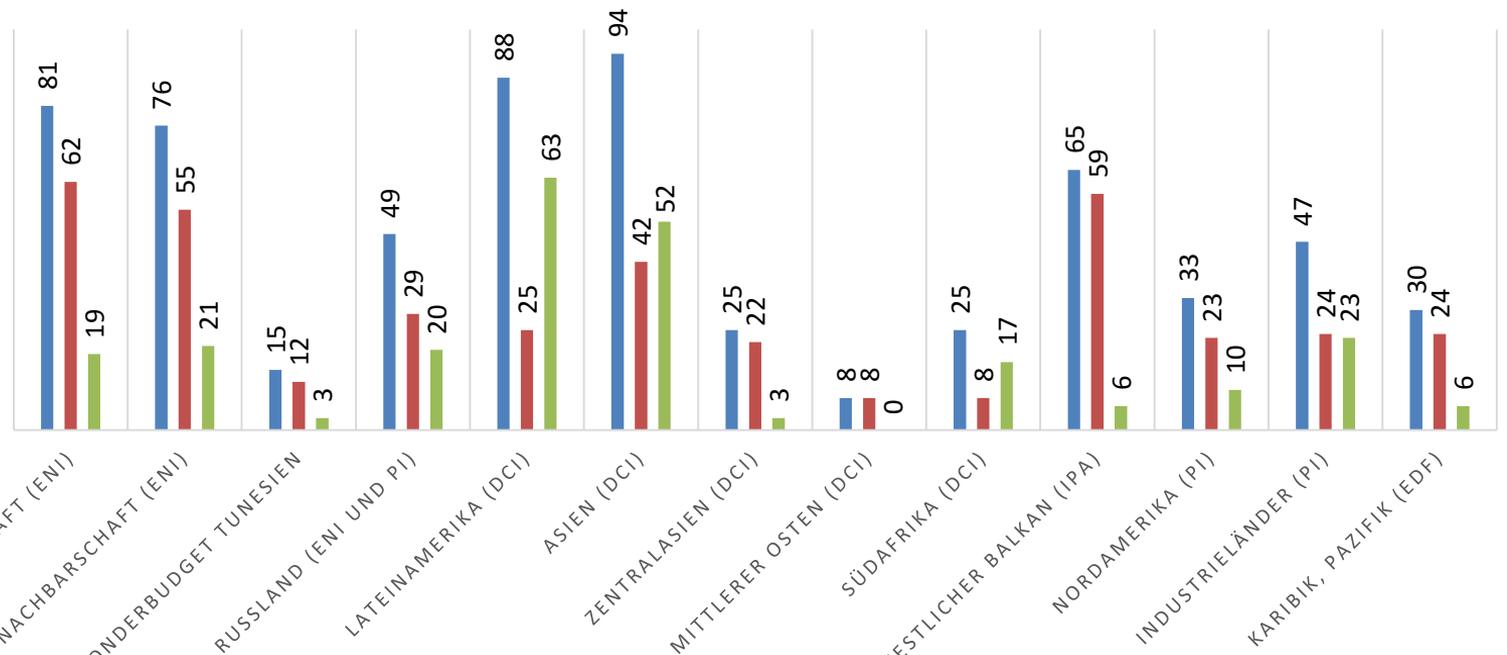
Bewilligte Anträge 2017 nach Hochschultypen





Gegenstellung der geförderten und nicht geförderten Länderanträge 2017

■ Gesamt ■ Geförderte Länderanträge ■ Nicht geförderte Länderanträge





Top 10 der beantragten und bewilligten Partnerländer 2017

Top 10 der beantragten Partnerländer

1.	Russland	49
2.	Israel	37
	Ukraine	37
3.	Südafrika	25
4.	Serbien	23
5.	China	22
6.	Vietnam	21
7.	USA	19
8.	Brasilien	17
	Tunesien	17
9.	Georgien	16
	Indien	16
	Bosnien und Herzegowina	16
10.	Kolumbien	15

Top 10 der bewilligten Partnerländer

1.	Russland	29
2.	Israel	27
3.	Ukraine	25
4.	Serbien	22
5.	Tunesien	14
	USA	14
6.	Georgien	13
	Kosovo	13
7.	Bosnien und Herzegowina	12
8.	Vietnam	11
9.	Kanada	9
	China	9
10.	Australien	8
	Ägypten	8
	Südafrika	8



Bewilligte Länderanträge der Aufrufe 2015-2017

Projekt 2015

- 225 bewilligte Länderanträge
- für 49 verschiedene Länder



Projekt 2016

- 305 bewilligte Länderanträge
- für 62 verschiedene Länder



Projekt 2017

- 395 bewilligte Länderanträge
- für 70 verschiedene Länder



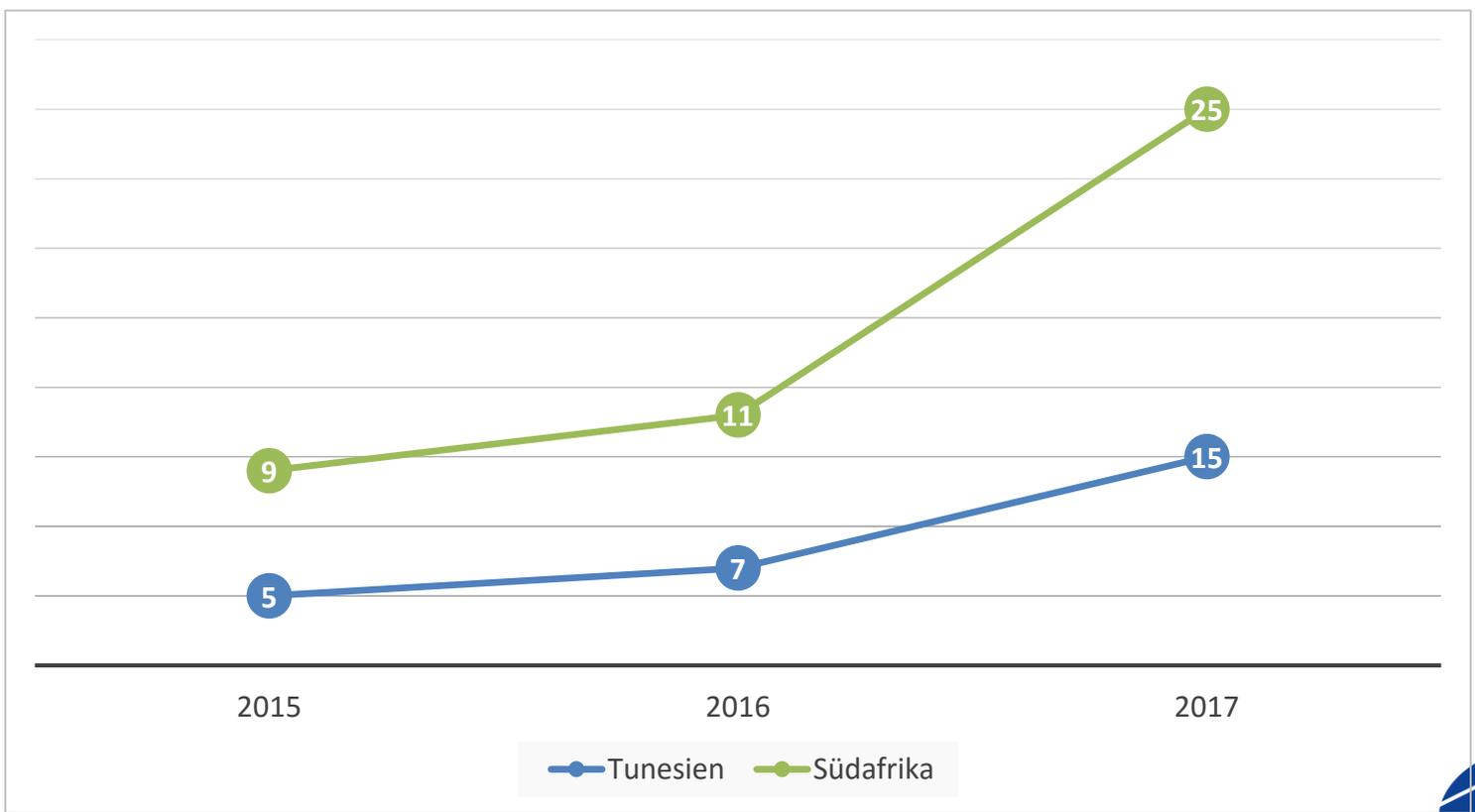


Am Beispiel Lateinamerika: Detaillierter Blick auf die Antragslage 2017

	formal förderfähig	qualitativ förderfähig	bewilligt
Argentinien	9	8	3
Bolivien	3	2	2
Brasilien	17	14	3
Chile	14	9	4
Costa Rica	1	1	0
Ecuador	1	1	1
Guatemala	0	0	0
Kolumbien	15	14	4
Kuba	6	6	1
Mexiko	14	11	5
Nicaragua	1	1	1
Paraguay	4	3	3
Peru	3	3	0
Uruguay	2	2	0



Am Beispiel Südafrika und Tunesien: Länderanträge 2015-2017





Neuerungen für das Vertragsmanagement im Projekt 2017

Mobilität mit Programmländern (KA103)

- ▶ 100 % OS-Transfer möglich (statt 50 %)
- ▶ sechs neue Sprachen für OLS:
Bulgarisch, Finnisch, Kroatisch, Rumänisch, Slowakisch, Ungarisch
- ▶ geänderte Entfernungskategorien
- ▶ ergänzender Zuschuss für hohe Fahrtkosten im Inland
- ▶ Rhythmus von Bonitätsprüfungen





Neuerungen für das Vertragsmanagement im Projekt 2017

Mobilität mit Partnerländern (KA107)

- ▶ Änderung der Frist zum Zwischenbericht
- ▶ Transferregeln: mehr Flexibilität, weniger Änderungsvereinbarungen
- ▶ Laufzeitverlängerung auf 26 Monate (bereits rückwirkend für 2016)
- ▶ ab 2017 gilt der KA107 Projektkoordinator auch rückwirkend für alle laufenden Projekte dieser Förderlinie
- ▶ Rhythmus der Bonitätsprüfungen





Sonderförderung

► Pauschale Förderung von alleinerziehenden Studierenden mit Kind im Ausland

Projekt 2015

- 74.903 Euro
- 63 Outgoer

Projekt 2016 (laufend)

- 97.043 Euro
- 80 Outgoer





Sonderförderung

► Pauschale Förderung von Behinderten

Projekt 2015

- 21.262 Euro
- 19 Outgoer

Projekt 2016 (laufend)

- 40.871 Euro
- 38 Outgoer





Sonderförderung

► Förderung über eigenständigen Antrag (Langantrag) - KA103 und KA107

Projekt 2014 (abgeschlossen)	Projekt 2015 (abgeschlossen)	Projekt 2016 (laufend)
<ul style="list-style-type: none">• 23.400 Euro• 5 Outgoer	<ul style="list-style-type: none">• 47.535 Euro• 10 Outgoer • 10.153 Euro• 3 Incomer	<ul style="list-style-type: none">• 56.507 Euro• 9 Outgoer • 1.280 Euro Incomer





Mobilität mit Programmländern (KA103)

▶ ???

Mobilität mit Partnerländern (KA107)

- ▶ Einführung von Praktika für Studierende (nicht für Graduierte)
- ▶ Sonderbudget für Äthiopien, Mali, Niger, Nigeria, Senegal





Lokale Erasmus+ Initiativen (LEI)

- ▶ **100 Lokale Erasmus-Initiativen**
- ▶ **rund 173.000 Euro Fördervolumen**

- ▶ **Themen 2016** Anerkennung, Geflüchtete, Mobilität mit Osteuropa
- ▶ **Themen 2017** Erasmus-Jubiläum, „Bürgernähe“, Inklusion
- ▶ **weitere Aktivitäten** Zwischenevaluation, Repräsentation, Medien

- ▶ **Jahrestagung 2016 in Görlitz, 2017 in Bonn**

www.eu.daad.de/lei



Erasmus+ Experten 2017

- ▶ **elf Experten aus International Offices, Fakultäten, EU-Büros**
- ▶ **große Bandbreite an Themen** (Projektmanagement, Praktika, Personalmobilität, Internationale Mobilität, Strategische Partnerschaften)
- ▶ **Planungsgespräche** (Bonn, Weihenstephan, *Osnabrück*)
- ▶ **Veranstaltungen** (Fachtagung Praktika/Magdeburg, Fachtagungen Projektmanagement/Berlin & Marburg, Jahrestagung/Heidelberg)

www.eu.daad.de/erasmus/experten



Erasmus+ Experten 2017

► Workshops Jahrestagung

Mathias Bücken, Ruth Nolden: Praktika

Julia-Sophie Rothmann: Strategische Partnerschaften

Christina Bohle/Julia-Sophie Rothmann: ICM für Newcomer

www.eu.daad.de/erasmus/experten



30 Jahre Erasmus

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

